



*30-jähriges Jubiläum
Maibaum-Verein
St. Markus München-Neuaubing e. V.*



Ablaufplan Festtag

(bis Bierzelt)


(Stand 30.08.2009)

Samstag, 12. September 2009 ab 11.00 Uhr

ab 10.00 Uhr - Begrüßung der Gastvereine, Fahnenabordnungen und Ehrengäste

Begrüßung der Gastvereine, Fahnenabordnungen und Ehrengäste im Pfarrsaal von St. Markus. Dort erhält jeder Verein einen Umschlag mit Informationen, Zugnummern sowie den Festabzeichen, die sofort zu bezahlen sind. Die Ehrengäste erhalten ebenfalls einen Umschlag mit Infos und Festabzeichen (ohne Zahlung). Während der Wartezeit können Getränke, Kaffee und Brezen gekauft werden (*siehe Dienstplan*).

10.30 Uhr - Anschießen durch die Böllerschützen des HuVTV „D'Würmtaler Menzing“

Das Anschießen erfolgt direkt vor dem Maibaum unter Beisein unserer Fahnenabordnung (ev. Ohrstöpsel!) 

Einweisung der Ehrengäste

Die Ehrengäste werden (*durch die dafür eingeteilten Festausschuss-Mitglieder und Ordner*) auf die reservierten Plätze in der Kirche begleitet (*Plätze vorher reservieren*).

10.45 Uhr – Einzug der Fahnenabordnungen

Die Fahnenabordnungen der Gast-Vereine ziehen bereits ab 10.45 Uhr in die Kirche ein und nehmen ihren Standort links und rechts an der Nord- und Südwand ein (*Aufstellungs-Plan Kirche – Kurt Budell weist den FAen jeweils den Standplatz zu*).

Links hinter dem Vorsitz Platz lassen für die Abordnungen des Maibaum-Vereins und des Patenvereins (*Ordner*).

11.00 Uhr – Einzug der Fahnenabordnungen des MBV, des Patenvereins und der Geistlichen

Die Weisenbläser intonieren einen feierlichen Marsch und die Fahnenabordnungen des Maibaum-Vereins und des Patenvereins ziehen gemeinsam mit den Ministranten und den Geistlichen über den südlichen Eingang ein.

Kreuzzeichen, Begrüßung, Kyrie

Lied GL 983 Strophen 1+2 *mit Vorspiel* „Wohin soll ich mich wenden“ (Weisenbläser) Tonart Es-Dur

Begrüßung durch Pater Geßwein

Gloria

Lied GL 984 1. Strophe *mit Vorspiel* „Ehre, Ehre, sei Gott in der Höhe“ (Weisenbläser) Tonart As-Dur

Tagesgebet und Lesung

- Tagesgebet: *Pfarrer*
- Lesung: Lektor Hartmut Krause

Antwortgesang

?

ev. 2. Lesung/Evangelium/Predigt/Credo/Fürbitten

- Evangelium und Festpredigt von Pfarrer Thomas Tauchert
- Fürbitten werden von Hartmut Krause vorgetragen (*Fürbitten*)

Gabenbereitung

- Gertrud und Günter Bauer bringen die Gaben zum Altar
- *Lied oder Choral* (Bläser?)

Sanktus

Lied GL 987 1. Strophe *kein Vorspiel* „Heilig, heilig, heilig“ (Weisenbläser) Tonart Es-Dur

Hochgebet nach der Wandlung

- Vater unser
- Friedensgruß

Agnus Dei

Lied GL 988 1. Strophe mit Vorspiel „Betrachtend deine Huld und Güte“ (Weisenbläser) Tonart As-Dur

Kommunion (Bitte unbedingt auch die Kommunion für die Fahnenabordnungen sicherstellen!)

- Lied GL 822 „Lamm Gottes“ (Orgel)
- Choral (Weisenbläser)

Da die Fahnenabordnungen an beiden Seiten der Kirche stehen werden, schlagen wir vor, Gisela Krause zusätzlich als Kommunionsspenderin einzusetzen!

Dank

Lied GL 989 Strophen 1+2 mit Vorspiel „Mein Heiland Herr und Meister“ (Weisenbläser) Tonart As-Dur

Segnung des Geschenkes unserer Schirmherrin

Segnung des Geschenkes unserer Schirmherrin Barbara Kuhn (Tischbanner) durch Pater Geßwein oder allen Pfarrern? (Frau Kuhn nimmt ihr Geschenk dann in der Kutsche mit, um es uns im Festzelt im Rahmen ihrer Ansprache überreichen zu können).

Dankgebet

Segen, Entlassung

Schluß

Lied GL 993 Strophen 1+2+3 mit Vorspiel „Segne Du Maria“ (Weisenbläser + Orgel abwechselnd) Tonart C-Dur
Mit dem Vorspiel des Liedes beginnt der...

Auszug der Fahnenabordnungen

Die Fahnenabordnungen des Maibaum-Vereins und des Patenvereins ziehen nach Absenken der Fahnen vor dem Altar durch den Nordausgang zum Kreuz vor der Kirche zur Kranzniederlegung (die anderen FA der Süd- und Nordseite senken ihre Fahnen am Platz und ziehen direkt aus) – Aufstellung siehe (Aufstellungs-Plan Kirche).

Auszug der Pfarrer und Ministranten

Pfarrer und Ministranten folgen dann den Fahnenabordnungen zur Kranzniederlegung (die Ordner sperren dann den Nordausgang!).

Aufstellung des Festzuges

Nach Ende des Festgottesdienstes beginnt hinter der Kirche die Aufstellung des Festzuges geleitet durch die Zugordner siehe (Aufstellungs-Plan).

Beginn der Kranzniederlegung - Gebet

Choral (Weisenbläser) - Pater Geßwein?

Aufforderung zum Senken der Fahnen

durch den 1. Vorstand des Maibaum-Vereins Günter Bauer: zur Kranzniederlegung senkt die Fahnen!

Senken der Fahnen

Unter Trommelwirbel des Aubinger Trommlerchors senken die Fahnenabordnungen ihre Fahnen.

Kranzniederlegung

Günter Bauer und der 2. Vorstand Dietmar Ressel legen den Kranz nieder. Anschließend werden die Fahnenabordnungen aufgefordert, die Fahnen wieder aufzurichten: stellt die Fahnen!

Ansprache

Kurze Ansprache durch Günter Bauer.

Aubinger Trommlerchors

„Ruf zum Gebet“

Weisenbläser

Die Weisenbläser spielen „Guter Kamerad (Ich hatt' einen Kameraden)“



Ende der Kranzniederlegung

Die Pfarrer und die Ministranten begeben sich in die Sakristei, und legen die liturgischen Gewänder ab. Anschließend begeben sich die Pfarrer zur **Festkutsche 2 (steht in der Einfahrt zum Pfarrheim)**, die Ministranten nehmen unter Leitung der OM Stefanie Bauer ihren Platz (Zugnummer 12) im Festzug ein (mit Taferl).

Aufstellung des Festzuges

Nach Ende der Kranzniederlegung suchen die Fahnenabordnungen ihre Vereine in der Zugaufstellung auf (**Ordner**). Das Aubinger Trommlerchorps und die Aubinger Dorfmusik **bleiben an Ort und Stelle** und setzen sich bei Abmarsch des Zuges (hinter den Vorreiterinnen) an die Spitze.

ca. 12.45 Uhr - Abmarsch des Festzuges (Zugleitung Alfred Lehmann und Manfred Rickert)

Nach Abmarsch des Festzuges übernehmen das Aubinger Trommlerchorps und die Aubinger Dorfmusik hinter den Vorreiterinnen die Spitze. An den Positionen 5, 13 und 25 werden die Festkutschen, die in der Einfahrt zum Pfarrheim warten durch **Alfred Lehmann** in den Zug eingefädelt.

Zugweg

Der Zugweg führt uns über die Wiesentfelser Straße, Streitbergstraße und Pretzfelder Straße zum Freihamer Weg. Nach dem Bahnübergang geht's weiter über den Germeringer Weg und Belandwiesenweg zum Festzelt.

Die Ordner unterstützen das THW - neuralgische Punkte sind jeweils die Abzweigungen und vor allem der Bahnübergang! Dort stellen wir jeweils 2 Ordner auf jeder Seite, die das Überqueren des Gleiskörpers überwachen. Vor allem bei den Kutschen ist Vorsicht geboten.



ca. 13.30 Uhr – Ankunft des Festzuges

Direkt nach dem Bahnübergang werden die Festkutschen durch **Alfred Lehmann** nach rechts in die Georg – Böhmer - Straße ausgeleitet und halten dann vorne neben dem Festzelt, wo sie von **Manfred Rickert** erwartet werden. Hier werden die Ehrengäste nach dem Aussteigen von **Alfred Lehmann und Manfred Rickert** zu den Plätzen im Festzelt geleitet.



Inzwischen ist der Zug vor dem Zelt angekommen.

Unsere Fahnenabordnung stellt sich vor dem Zelteingang auf – die nachfolgenden Fahnenabordnungen grüßen unsere Fahne (Fahnengruß) und ziehen mit den übrigen Zugteilnehmern ins Zelt ein, wo sie ihre Fahnen links und rechts der Bühne in die vorbereiteten Fahnenständer abstellen. Die Vereinsmitglieder der Gastvereine werden von den dafür eingeteilten **Ordnern** ggf. zu den reservierten Plätzen geleitet.

Die Aubinger Dorfmusik begibt sich auf die Bühne und spielt dann bis ca. 14.30 Uhr.

Nachdem alle Zugteilnehmer im Zelt sind, folgt unsere Fahnenabordnung und stellt die Fahne ebenfalls in einen der Ständer links oder rechts der Bühne.